

Physik überwindet Grenzen

Die vielfältigen Programme und Aktivitäten der DPG richten sich nicht nur an die eigenen Mitglieder, sondern kommen beispielsweise auch Flüchtlingskindern zugute.

Rolf-Dieter Heuer

Liebe Mitglieder, für die Mitwirkung an den vielfältigen Aktivitäten der DPG möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen: angefangen von den großen Frühjahrstagungen über die „Highlights der Physik“ in Ulm bis hin zur „Deutschen Physikerinnentagung“, „Physik für Schülerinnen und Schüler“, „Physik für Flüchtlinge“ oder „German Young Physicists' Tournament“. Alle diese Aktivitäten werden mit viel Herzblut betrieben. Unsere Mitglieder tragen mit ihrem großartigen ehrenamtlichen Engagement dazu bei, dass die DPG als bundesweite und weltweit größte Vereinigung von Physikerinnen und Physikern ein herausragendes, reichhaltiges Programm anbieten kann und damit sehr gut nach außen sichtbar ist.

Besonders beeindruckend ist, dass es die jungen Mitglieder sind, welche insbesondere die regionalen Angebote tragen. So organisiert die junge DPG in diesem Jahr die erste mehrtägige bundesweite DPG-Schülertagung im Physikzentrum Bad Honnef. Diese Vereinigung von jungen Mitgliedern konnte im letzten Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiern. In dieser relativ kurzen Zeit hat die junge DPG vielfältige Aktivitäten ins Leben gerufen sowie ein hervorragendes Netzwerk junger Menschen aufgebaut – eine tolle Leistung. Nun haben viele Aktive in der jDPG den Wunsch geäußert, auch in den Sektionen und Fachverbänden mitzuarbeiten. Diesen Wunsch kann ich nur nachdrücklich unterstützen. Ich möchte daher alle Gliederungen der DPG ermutigen, der jDPG die Tür in ihre Facharbeit zu öffnen, um die Integration und Vernetzung stärker zu fördern – und mit Blick auf die endliche Ressource Ehrenamt die Kräfte in der DPG weiter zu bündeln.

Ganz neu gibt es 2017 das Nachwuchsprogramm „Leading for Tomorrow“: Industrie und Wirtschaft benötigen fähige Führungskräfte, das Gleiche gilt für unsere Forschungs- und Großforschungseinrichtungen. Mit diesem neuen Programm möchte die DPG promovierenden Physikerinnen und Physikern bzw. frühen Post-Docs grundlegende Führungskompetenzen vermitteln und sie bei der Entscheidungsfindung unterstützen, für welche Aufgaben in Wissenschaftsmanagement oder Wirtschaft sie geeignet sind.^{#)}

Über diese Aktivitäten hinaus übernimmt die DPG auch eine besondere Verantwortung für die Gesellschaft: Angesichts der zum Teil unverhohlenen zur Schau gestellten rassistischen Tendenzen, der Ablehnung von demokratischen Grundsätzen und dem Erstarken von Populismus in der Welt sind auch Physikerinnen und Physiker sowie Vereinigungen wie die DPG aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen und eine offene und demokratische Gesellschaft zu stärken. Das ist nicht nur moralische Verpflichtung, sondern sogar in unserer Satzung festgeschrieben. Dieser Verpflichtung, für Freiheit, Toleranz, Wahrhaftigkeit und Würde in der Wissenschaft einzutreten, werden wir nachkommen. Das gilt insbesondere mit Blick auf unsere Frühjahrstagungen mit ihren vielen internationalen Teilnehmern. Wir fordern die Politiker auf, alles in ihrer Macht stehende zu tun, um sich gegen rassistische Tendenzen zu stemmen.

Mit dem Projekt „Physik für Flüchtlinge“ hat die DPG eine konkrete Möglichkeit geschaffen, gesellschaftliche Verantwortung im Hinblick auf Begegnung, Integration und Toleranz zwischen den Kulturen zu ermöglichen. Bundesweit arbeiten hunderte



Prof. Dr. Rolf-Dieter Heuer,
Präsident der DPG

Freiwillige einmal wöchentlich mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen, um sie anhand einfacher physikalischer Experimente für naturwissenschaftliche Phänomene zu begeistern und sie von ihren teils traumatischen Erlebnissen abzulenken. Es ist sehr ermutigend zu sehen, wie dieses Willkommensprogramm angenommen wird. Viele Flüchtlingskinder fragen: „Wann kommen die Physiker wieder?“ Die Physik kennt – wie alle Wissenschaften – weder kulturelle noch religiöse Grenzen.

Das gilt auch für die Strahlungsquelle SESAME (Synchrotron Light for Experimental Science and Applications in the Middle East), die in diesem Jahr ihren Betrieb aufnehmen wird. Unter der Schirmherrschaft der UNESCO verfolgen Ägypten, Bahrain, Iran, Israel, Jordanien, Pakistan, Palästina, Türkei und Zypern das Ziel, eine einzigartige Synchrotronstrahlungsquelle im Nahen Osten aufzubauen. Seit 2009 beteiligt sich die DPG mit Reisestipendien für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am Aufbau von SESAME. Wie einst das CERN nach dem Zweiten Weltkrieg soll SESAME als Brücke für die Völkerverständigung über politische, kulturelle und religiöse Weltanschauungen dienen. Diesem Geist und diesen Werten fühlen wir uns als DPG verpflichtet.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr.

^{#)} Mehr Informationen und Bewerbung unter leading-for-tomorrow.dpg-physik.de